

## **Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter Hanau, Frankfurt und Offenbach Nr. 03 Schuljahr 2016-2017**

Offenbach, den 20.01.2017

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Ein sehr kurzes und daher sehr arbeitsreiches erstes Halbjahr ist nun fast geschafft. Im aktuellen Newsletter erfahren Sie die wichtigsten Informationen, die ich für die im nächsten Frühjahr geplanten Veranstaltungen für Sie sammeln konnte. Ein Schwerpunkt dieses Newsletters sind Wettbewerbe! Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre eigene Arbeit und die Ihrer Schülerinnen und Schüler präsentieren zu können und zeigen Sie auf diese Weise anderen, was Sie können, was Kultur an Ihrer Schule und durch Ihre pädagogisch-künstlerischen Arbeit bewirken kann. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die vielfältigen Theaterfortbildungsangebote, die Sie auf den Seiten 9-12 finden. Nutzen Sie diesen Newsletter gerne auch als Plattform für Ihre eigenen kulturellen schulischen Veranstaltungen wie zum Beispiel Schultheateraufführungen, Konzerte, Lesungen oder Ausstellungen

Mit den besten Wünschen für einen guten und gesunden Start ins Neue Jahr bzw. kommende Schulhalbjahr!

Im Auftrag  
Judith Weiß

Fachberaterin Kulturelle Bildung  
Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Offenbach  
und die Stadt Offenbach am Main  
Stadthof 13  
63065 Offenbach am Main  
Tel.: +49 (69) 80053-215  
E-Mail: [Judith.Weiss@kultus.hessen.de](mailto:Judith.Weiss@kultus.hessen.de)

#### **Inhalt**

SCHULKINOWOCHE	Seite	02
THEATER – Fachtag DS in der Sekundarstufe 2	Seite	02
MUSIK – Fachtag	Seite	03
WETTBEWERBE – Theater	Seite	03f.
WETTBEWERBE – Literatur	Seite	04
WETTBEWERBE – Kunst	Seite	05f.
THEATERFESTIVAL Rhein-Main / Starke Stücke	Seite	07f.
THEATER-FORTBILDUNGEN in der Umgebung	Seite	09ff.
INFOABEND zum Thema ‚Vielfalt der Geschlechter‘ in Ffm	Seite	13
LINKS (aktualisiert und korrigiert)	Seite	14f

# Schulkinowoche 2017 Anmeldeschluss: vorauss. 22.02.17

## Fragen und Antworten:

*Wie kann ich meine Klasse anmelden?*

> Für alle Filmvorstellungen bedarf es einer verbindlichen schriftlichen Anmeldung – ausschließlich über das Projektbüro der SchulKinoWochen Hessen im Deutschen Filminstitut. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Nach dem Anmeldeschluss – voraussichtlich am 22. Februar 2017 – können Anmeldungen nur noch für bereits sicher stattfindende Veranstaltungen angenommen werden, so lange die Kinossessel reichen.

*Was kostet der Eintritt?*

> 3,50 € pro SchülerIn, max. 2 Begleitpersonen frei (Ausnahme: Bei > Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand sind weitere BegleiterInnen zugelassen.) Bitte zahlen Sie circa 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn den gesamten Eintrittsbetrag an der Kinokasse ein.

*Wie kann ich die Filme im Unterricht optimal vor- und nachbereiten?*

> mit dem kostenlosen pädagogischen Begleitmaterial, das bei Anmeldebestätigung zur Verfügung gestellt wird. Links zu weiteren Informationen und zum Begleitmaterial sind außerdem beim jeweiligen Filmtitel auf der Website zu finden.

*Was bieten die SchulKinoWochen Hessen außerdem?*

> ein vielfältiges Rahmenprogramm, Fortbildungsangebote und Workshops, die der Erweiterung und Vertiefung des Wissens über Filmvermittlung dienen

<http://www.schulkinowochen-hessen.de/>



## FACHTAG DS – Erinnerung



### **Darstellendes Spiel in der Sekundarstufe II am Donnerstag, 16. Februar 2017**

Ausgehend von dem Gastspiel eines DS-Kurses der Q3, soll der Frage nachgegangen werden, wie ein Theaterprojekt in der Q3 gestaltet werden kann, das sowohl die Vorgaben des Kerncurriculums berücksichtigt, als auch die Schüler\_innen auf das DS-Abitur vorbereitet. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch weitere interessante Workshops und der Möglichkeit des kollegialen Austausches. Programm und Anmeldeformular demnächst unter

<http://schultheater.de/fachtage>

# FACHTAG Musik

## 24. MPT des BMU-Hessen

am 13. März 2017 in Frankfurt

Anmeldung bitte über die Homepage des **BMU-Hessen**

[bmu-hessen.de](http://bmu-hessen.de) Reiter: Fortbildungen

In Ausnahmefällen schriftlich/per Mail an die Geschäftsstelle:

Am Fuchsfeld 11, 63683 Ortenberg, Tel.: 06046-496 95 83

[geschaeftsstelle@bmu-hessen.de](mailto:geschaeftsstelle@bmu-hessen.de)

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung **unbedingt** mit, welche Kurse Sie besuchen möchten. Dazu geben sie bitte 5 Kurse in der Reihenfolge **Ihrer** Priorität an: (Kurs-Nummern in der Reihenfolge; z. B. K3, K7, K1, ...).

Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen.

Bitte beachten: **Anmeldeschluss** ist der **27.02.17**

Ihre Anmeldung ist **erst nach Zahlungseingang** gültig. Ihre Kurseinteilung erfolgt ebenfalls erst nach Zahlungseingang. Für einzelne Kurse gibt es eine **Teilnehmerbeschränkung**.

Informationen zu Ihren Kursen erhalten Sie auf Anfrage per Mail.

### Teilnahmebedingungen

Die Kursgebühr beträgt für

Mitglieder	30 €	Referend. / Stud. *	25 €
Interessenten	45 €	* als BMU-Mitglied	15 €

### Konto:

BMU – LV Hessen bei Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE16 5185 0079 0027 1321 38

BIC: HELADEF1FRI

Bitte bei Anmeldung unter weitere Mitteilungen **unbedingt** folgende Angaben machen:

**Name:** Nachname / Vorname

**Adressen:** Straße / PLZ / Ort

**Kontakt:** Tel. / Fax / E-Mail

**Ich unterrichte in:** **F6S / GS / Sek 1 / Sek 2** **wichtig!**

für Rücküberweisungen (falls uns noch nicht bekannt):

**Ihre Kontoverbindung:** Bank / BIC / IBAN

### Ablauf der Veranstaltung

#### Zeitplan

Das Tagungsbüro ist ab 7.45 Uhr geöffnet. Den Aushängen am Tagungsbüro können Sie die Veranstaltungsräume und Ihre Kurszuordnung entnehmen.

Im Foyer finden Sie eine Verkaufsausstellung von:

*Helbling-Verlag, Musikhaus Dombusch und Bongolei.*

#### Ablauf

08:30 – 09:00 Uhr	Begrüßung & Vorstellung der Referenten
09:15 – 10:45 Uhr	Kurse – 1. Schiene
11:15 – 12:45 Uhr	Kurse – 2. Schiene
12:45 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 16:00 Uhr	Kurse – 3. Schiene

#### Hinweise

- Sie können an 3 Kursen teilnehmen.
- In der Mittagspause können Sie ein Mittagessen in der Mensa der Hochschule oder einer nahen Gaststätte einnehmen.
- Der MPT ist als ganztägige Lehrerfortbildung akkreditiert und wird vom Hessischen Kultusministerium gefördert.
- Angaben zu den Referenten finden Sie auf der Homepage.
- Die Teilnahmebescheinigung enthält den Zahlungsbeleg.
- Bitte beachten Sie, was zu einzelnen Kursen mitgebracht werden sollte.

#### Anfahrt

- ÖPNV: U1-3, U8 bis Haltestelle Grüneburgweg
- Auto: AB66 Ausfahrt Frankfurt-Miquelallee, 2. Ampel re. (Ri. Stadtmitte) in Eschersheimerlandstr. einbiegen; **Achtung: kaum Parkplätze vorhanden**, (Parkhaus in der Querstraße) s.: [www.hfmdk-frankfurt.info/anfahrt](http://www.hfmdk-frankfurt.info/anfahrt)

#### Veranstalter

**Bundesverband Musikunterricht – LV Hessen**

in Kooperation mit der

**Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt**

*Planung & Organisation: Bernhard Pickro*



BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT e.V.  
LV Hessen

Einladung zur landesweiten Fortbildung

## 24. Musikpädagogischer Tag

am 13. März 2017

in der

*Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt a. Main*

### Referentinnen & Referenten

Mark Collazo

Markus Eggensperger

Michael Fromm

Rolf Grillo

Robert Göstl

Alexandra Haubner

Ji Young Kang

Mathias Schillmöller

Katrin Streb

Iris Winkler

# WETTBEWERBE - Theater

## Hessisches Schultheatertreffen

Gesucht werden hessische Theatergruppen zur Teilnahme am Hessischen Schul-Theater-Treffen 2017 in Schlitz.

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums findet vom 24. - 27. Juni 2017 das Hessische Schul-Theater-Treffen in Schlitz statt.

Träger der Veranstaltung ist der Landesverband Schultheater in Hessen e.V.

Bewerben können sich **alle Gruppen, die an hessischen Schulen Theater spielen.**

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen und Altersstufen, ob sie nun Theater im Fach Darstellendes Spiel oder in einem anderen Fach (auch Fremdsprache), in einer Theater-AG oder in einer freien Gruppe spielen.



Gruppen können sich auch um einen von zwei **Workshops bewerben**. Sie erhalten die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung beim Festival Aufführungen in Form von Bild und Text zu dokumentieren (Workshop „Journalismus“) oder die Grundlagen der Bühnen- und Lichttechnik zu lernen und anzuwenden (Workshop „Technik“).

**Anmeldeschluss: 15. März 2017.**

**Teilnahmebedingungen und nähere Informationen Im Amtsblatt 11/2016**

---

## **SDL 2017 – THEATER.FILM vom 17. – 23. September 2017 in Potsdam Bewerbungen bis zum 30. April 2017**



Für das Schultheater der Länder 2017 in der Filmstadt Potsdam werden Theaterproduktionen aus allen Schulstufen und Schulformen gesucht, die sich intensiv mit Bezügen zwischen Theater und Film auseinandersetzen.

Bewerben können sich Schultheatergruppen aller Schulstufen und Schulformen, die nicht mehr als 25 Teilnehmer/innen umfassen und deren Aufführung mindestens 30 und maximal 60 Minuten lang sein sollte.

Theatergruppen, die zum thematischen Akzent arbeiten, können auf Wunsch **Unterstützung von Coaches** im zweiten Schulhalbjahr erhalten. Zur Bewerbung gehört in diesem Fall ein **bis zum 31.01.2017 eingereichtes** Konzept mit Ideen zur dramaturgischen und gestalterischen Umsetzung des thematischen Akzents.

Bis zum 30. April 2017 müssen die geförderten Gruppen dann alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen nachreichen. Die Ausschreibung mit näheren Informationen zum Bewerbungsverfahren und zum Auswahlverfahren findet sich unter <http://schultheater-in-hessen.de/mitglieder-service/wettbewerbe-und-festivals/>

Ein Bewerbungsformular und weitere Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen finden sich auch unter [www.bvts.org](http://www.bvts.org)

---

## **Theatertreffen der Jugend vom 2. bis 10. Juni 2017 in Berlin**

Der Bundeswettbewerb Theatertreffen der Jugend richtet sich an jugendliche Theatergruppen: Theater-AGs, Darstellendes Spiel-Kurse, freie Gruppen, Jugendtheaterclubs und andere Spielgruppen mit ihren Inszenierungen – unabhängig davon, ob sie auf eine Klassikervorlage, recherchiertes oder biografisches Material zurückgreifen.

Die Jury freut sich auf Gruppen, die eigene Themen finden und sie kreativ umsetzen, Haltungen ausdrücken und dafür auf der Bühne eine bewusste künstlerische Form finden.

**Einsendeschluss ist der 31. Januar 2017**

Weitere Hinweise zur Bewerbung unter

[http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerbe/theatertreffen\\_der\\_jugend/bewerbung\\_ttj/bewerbung\\_ttj\\_1.php](http://www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerbe/theatertreffen_der_jugend/bewerbung_ttj/bewerbung_ttj_1.php)

## WETTBEWERB – LITERATUR

### 34. Junges Literaturforum Hessen-Thüringen

#### **Kampf um jedes Wort > Gedichte und Prosatexte gesucht**

##### TEILNEHMEN KANN

- wer zwischen 16 und 25 Jahre alt ist
- in Hessen oder Thüringen wohnt oder eine Schule / Hochschule in diesem Bundesland besucht (Bestätigung der Schule beifügen, falls der Wohnort nicht in Hessen oder Thüringen liegt)

GESUCHT WERDEN > - bis zu drei Gedichte und/oder Prosatexte

EINSENDEDATUM > 1. November 2016 bis 31. Januar 2017

##### DIE TEXTE

- beinhalten insgesamt nicht mehr als 1.300 Wörter
- müssen selbst verfasst und in deutscher Sprache geschrieben sein
- stammen von einer Einzelperson (keine Gemeinschaftsarbeit)
- werden pro Teilnehmer\*in in einer einzigen E-Mail gesendet
- befinden sich im doc-, docx-, rtf-, odt- Format oder direkt in der E-Mail (kein PDF)
- werden gesendet an [Junges-Literaturforum@hmkw.hessen.de](mailto:Junges-Literaturforum@hmkw.hessen.de)

##### WICHTIG:

Name, Adresse, Geburtsdatum, Anzahl der Wörter und E-Mail-Adresse befinden sich in der E-Mail und nicht auf dem Text / der Titel (falls vorhanden) steht auf dem Text

##### ZU GEWINNEN SIND:

10 Förderpreise à 800 Euro / Teilnahme an einem Workshop / Veröffentlichung im Jahrbuch „Nagelprobe“ / hr2-Literaturpreis

WEITERE INFOS [www.hmkw.hessen.de/junges-literaturforum](http://www.hmkw.hessen.de/junges-literaturforum)

## WETTBEWERB – KUNST

### **Jugend malt**

**Ein Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren**

durchgeführt von der Kinder-Akademie Fulda

Das Thema lautet:

#### **Lutherjahr 2017: Unbekannte Ufer – neue Wege**

Querdenker verändern die Welt durch ihr Denken, Reden und Handeln. Nach ihrem Tod erhalten sie dafür häufig Respekt und Anerkennung – zur Lebenszeit werden sie dafür oftmals angefeindet. Martin Luther (1483 – 1546) gilt als theologischer Urheber der Reformation in dessen Folge die evangelische Kirche entstand. Zu Lebzeiten stand er unter harscher Kritik der Kirche, der er mit dem berühmten Satz „Hier stehe ich und kann nicht anders – Gott helfe mir, Amen!“ begegnete. Ihm wird u.a. auch das Zitat zugesprochen, das seine unbeugsame Kämpfernatur ebenfalls unterstreicht: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen.“ Vor 500 Jahren, am

31.10.1517, schlug er der Legende nach seine 95 Thesen an die Kirchentür in Wittenberg. Aus diesem Anlass wird 2017 das Lutherjahr begangen. Der Wettbewerb „Jugend malt“ des Landes Hessen fordert Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren auf, sich mit Martin Luther und seinem reformatorischen Handeln künstlerisch auseinanderzusetzen. Wir sind gespannt auf ideenreiche, fantasievolle Einsendungen.

**Einsendeschluss: 20. April 2017** (Datum des Poststempels)

Die Bewertung erfolgt in drei Altersgruppen:

- 6 - 8 Jahre
- 9 - 12 Jahre
- 13 - 16 Jahre

In jeder Bewertungsgruppe werden 5 Gewinner ermittelt.

Die Einsendungen sind zu richten an:

**Kinder-Akademie Fulda**  
**Stichwort: "Jugend malt"**  
**Mehlerstraße 8**  
D-36043 Fulda

Prämierung/Ausstellung

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder findet am Donnerstag, 22. Juni 2017 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN** (bitte unbedingt beachten!)

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren.

> Jeder Teilnehmer kann höchstens zwei Werke einreichen.

> In die Bewertung durch die Jury kommen Werke nur unter folgenden Voraussetzungen:

a) Auf der Rückseite jedes Bildes müssen vermerkt sein

bei Einzelteilnehmern:

Name, Vorname, Telefon und Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!), vollständige Adresse

bei Schulklassen/Kunstschulen und anderen Gruppen:

Angabe der Klasse mit dem Stempel der Schulschrift bzw. der Anschrift der Einrichtung, Name, Vorname, Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!)

b) Die Umschläge / Verpackungen für die Bilder müssen ausreichend frankiert sein,

c) fachgerecht vorbehandelt sein,

(z.B.: Pastellkreidebilder oder Kohlezeichnungen müssen fixiert sein,

die Bilder dürfen nicht laminiert sein!)

**d) fachgerecht verpackt sein. (nicht gerollt oder geknickt!)**

e) Rücksendung

**Eine Rücksendung der Werke erfolgt nur, wenn dafür bei der Einsendung ausreichend Rückporto in**

**Briefmarken beigefügt wurde.**

f) Veröffentlichung

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst erwirbt mit der Einsendung Veröffentlichungsrechte an den Werken, die sich auf Plakate, Faltblätter, etc. im Zusammenhang mit dem Wettbewerb beschränken. Bei den Veranstaltungen zum Wettbewerb „Jugend malt“ können Presseteams ohne Voranmeldung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Fotos und Filmaufnahmen machen, die dann im Rundfunk, Fernsehen, Internet und in Printmedien ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# THEATERFESTIVAL Rhein-Main – März 2017

## „Starke Stücke“ Internationales Theaterfestival für junges Publikum Rhein Main vom 2.-14. März 2017

Vom 2.-14. März 2017 bringt das Theaterfestival "Starke Stücke" internationale Theatererlebnisse für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie auf die Bühnen der Rhein-Main-Region. Bereits zum 23. Mal zeigt das Festival knapp zwei Wochen lang tolle Inszenierungen an über 30 Spielorten der Region. Künstler/-gruppen aus aller Welt sind bei „Starke Stücke“ zu Gast. In rund 85 Vorstellungen werden 18 Theaterproduktionen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Israel, Italien, Nigeria, den Niederlanden und der Schweiz zu sehen sein. Auf dem Festivalprogramm stehen vielfältige Theaterformen für verschiedene Altersgruppen: Die Bandbreite reicht von Tanztheater über Figurentheater und Schauspiel bis hin zu Musiktheater und Performances. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft, deswegen möchten wir Sie insbesondere auf unser Begleitprogramm mit Workshops aufmerksam machen.

### Starke Stücke Workshops

Angebunden an einen Aufführungsbesuch werden Workshops für Schulklassen und Kindergruppen angeboten, in denen Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure erleben können. Fortbildungen für Pädagogen, Diskussionsrunden und Inszenierungsgespräche bieten zudem Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten.

Weitere Informationen zum Workshop-Programm unter [www.starke-stuecke.net](http://www.starke-stuecke.net)

Für Rückfragen und Planung steht Ihnen Stefanie Kaufmann (Tel + 49 (0) 69 2577-1771; E-Mail [workshops@krfrm.de](mailto:workshops@krfrm.de)) gerne zur Verfügung.

### Eingeladene Inszenierungen 2017:

Die genauen Spieltermine und weitere Informationen zu den Stücken finden Sie ab 20. Dezember 2016 auf der Website [www.starke-stuecke.net](http://www.starke-stuecke.net)

**Icilà**, Benoît Sicut, Rennes (F), Alter: 0,5 +  
Spielort: [Theaterhaus Frankfurt](#)

**Girotondo**, La Baracca - Testoni Ragazzi, Bologna (IT), Alter: 1+  
Spielorte: [Theaterhaus Frankfurt](#), [Centralstation, Darmstadt](#)

**Spuren**, HELIOS Theater, Hamm (D) / Teatr Atofri (PL), Alter: 2+  
Spielorte: [Gallus Theater, Frankfurt](#), [Stadthalle Hofheim am Taunus](#)

**Sweet & Swing**, Théâtre de la Guimbarde, Charleroi (BE), Alter : 2+  
Spielorte: [Theater Alte Mühle, Bad Vilbel](#), [Bürgerhaus Hausen, Obertshausen](#)

**Sandscape**, Kininso concepts, Lagos (NG), Alter: 3+  
Spielorte: [Theaterhaus Frankfurt](#), [E-Werk, Bad Homburg](#)

**Ein Loch ist meistens rund**, florschütz & döhnert, Berlin (D), Alter: 4+  
Spielorte: [Forum Friedrichsdorf](#), [Forum Friedrichsdorf](#), [Bürgerzentrum Niederhöchstadt, Eschborn](#), [Theaterhaus Frankfurt](#), [Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich](#)

**Tailor Made**, The Train Theater, Jerusalem (IL), Alter: 4+  
Spielorte: [Theaterhaus Frankfurt](#), [Theater Alte Mühle, Bad Vilbel](#), [Bürgerhaus Schwalbach am Taunus](#), [Kulturscheune Flörsheim](#), [Kinderhaus Nied, Frankfurt](#)

**Das Lied der Grille**, Die exen, Neuhaus Inn (D), Alter: 5+

Spielorte: [Posthofkeller Hattersheim](#), [E-Werk, Bad Homburg](#), [Theater Moller Haus im Exil, Darmstadt](#), [Olof-Palme-Haus, Hanau](#), [Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Sandgasse, Offenbach](#), [Kulturbahnhof Kelkheim-Münster](#), [Stadthalle Kronberg im Taunus](#), [JUKUZ Aschaffenburg](#)

**Zirkus der Kuschtiere**, Die Pyromantiker, Berlin (D), Alter: 5+

Spielorte: [Forum Friedrichsdorf](#), [Theater Rüsselsheim](#), [Stadthalle Eschborn](#), [Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich](#)

**Mile(s)tones**, Zonzo Compagnie, Antwerpen (BE), Alter: 6+

Spielorte: [Stadttheater Aschaffenburg](#), [Theater Rüsselsheim](#), [Centralstation, Darmstadt](#)

**Out**, Unterwasser, Rom (IT), Alter: 6+

Spielorte: [Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad, Frankfurt](#), [Gallus Theater, Frankfurt](#), [Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim, Frankfurt](#)

**Bounce!**, Compagnie Arcosm, Lyon (F), Alter: 7+ (noch unter Vorbehalt)

Spielorte: [Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich](#)

**Ritalina**, Orłowska/Perlstein/Kläy, Bern (CH), Alter: 9+

Spielorte: [E-Werk, Bad Homburg](#), [Gallus Theater, Frankfurt](#)

**Vom Schatten und vom Licht**, Die AZUBIS, Hamburg (D), Alter: 10+

Spielorte: [IGS Herder, Frankfurt](#), [Mornewegschule, Darmstadt](#)

**Der Frosch am Grunde des Brunnens glaubt, der Himmel sei rund**, Vélo Théâtre, Apt (F), Alter: 10+

Spielorte: [Gallus Theater, Frankfurt](#)

**Herr Macbeth oder die Schule des Bösen**, Vorstadttheater Basel (CH), Alter: 12+

Spielorte: [Stadttheater Aschaffenburg](#)

**Braun werden – Eine kippende Komödie**, Expedition Chawwerusch, Herxheim (D), Alter: 14+

Spielorte: [Bürgerhaus Hausen, Obertshausen](#), [jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt](#)

**Der Tag, an dem der Papagei selbst etwas zu sagen hatte**, Theater Artemis / Jetse Batelaan, Alter: 14+

Spielorte: [Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt](#)

## Vorankündigung – Save the DATE!

### „Route der Industriekultur Junior“ vom 19.-29. Juni 2017

Die „Route der Industriekultur Junior“ bietet im Juni eine große Auswahl an Veranstaltungen rund um das Thema Industriekultur für 4.-10. Schulklassen an. Das Programm enthält ein breit gefächertes Spektrum an Angeboten, darunter regionale Touren per Schiff und historischer Eisenbahn, Führungen an außergewöhnlichen Orten der Industriekultur und Workshops, in denen sich die Schüler\_innen kreativ mit Themen wie Architektur, alten Handwerkstechniken oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen können.

Weitere Informationen zum dem Programm und den Terminen finden Sie auf unserer Website unter dem Projekt Route der Industriekultur Rhein-Main [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

Für Rückfragen und Planung steht Ihnen Salvatore Granatella (Tel + 49 (0) 69 2577-1762; E-Mail [salvatore.granatella@krfrm.de](mailto:salvatore.granatella@krfrm.de)) gerne zur Verfügung



# THEATER-FORTBILDUNGEN – Schulamtsbezirk Hanau

**Kurzfristig – Noch Plätze frei!!**

## **So ein Theater! - Szenisches Spiel mit Kindern**

**8. Februar 2017**

Wie nirgendwo sonst ist beim Theaterspielen der ganze Mensch mit allen Sinnen als Individuum und Mitglied einer Gruppe gefordert. In diesem Workshop werden vielfältige kreative Übungsformen erprobt, die Kindern einen körperbetonten Zugang zum gemeinsamen Gestalten im Darstellenden Spiel öffnen – und dabei viel Spaß machen! Einfache Gestaltungselemente werden entdeckt und bei der szenischen Umsetzung kleiner Texte ohne großen Aufwand angewendet.

### **Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots**

Übungen zur Körper- und Raumwahrnehmung und kooperative Gruppenspiele fordern und fördern die intensive Auseinandersetzung mit sich selbst, mit der jeweiligen Umgebung und mit anderen Menschen. Auf spielerische Weise werden damit viele der sogenannten „Schlüsselkompetenzen“ für erfolgreiches Lernen trainiert: Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit, Körper- und Raumgefühl, Selbstbewusstsein, Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Musikalität. Im zweiten Teil des Workshops erarbeiten die Teilnehmenden in Gruppen kleine Spielszenen auf der Grundlage von Kindergedichten. Elemente des szenischen Spiels sind in allen Fächern einsetzbar, daher ist dieser Workshop nicht nur für Kolleginnen und Kollegen geeignet, die eine Theater-AG leiten.

### **Konkrete Lernchancen:**

körperbetonte und kreative Lernzugänge kennen lernen und erproben  
Möglichkeiten der Gestaltung mit Stimme und Bewegung entdecken  
Anwendung des Gelernten bei der szenischen Umsetzung von Texten  
wirkungsvolle Gestaltung von Präsentationen ohne großen Aufwand

### **Zielgruppe: Lehrkräfte von Grund- und Förderschulen**

Workshopleitung: Sabine Schneider

**Ort:** Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau

**Anmeldungen bitte direkt an [schadt.kulturberatung@gmx.de](mailto:schadt.kulturberatung@gmx.de)**

---

## **Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine) 15. Februar 2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**

**Anmeldungen bitte direkt an [schadt.kulturberatung@gmx.de](mailto:schadt.kulturberatung@gmx.de)**

# Weitere Fortbildungsangebote

## Verfahren Szenischer Interpretation von literarischen Texten im Deutschunterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1 (zwei Termine)

15. März 2017

Die Methoden Szenischer Interpretation ermöglichen einen handlungsbezogenen Literaturunterricht. Mit Methoden individueller und kollektiver Einfühlung bekommen wir ein intensiveres Verständnis von Charakteren und ihren Handlungen in Gedichten und dramatischen Texten.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 € (bei 10 TN)**



## Tanztheater - Technik und Improvisation

22. März 2017

Mit den Methoden des Zeitgenössischen Tanzes Ausdrucks- und Bewegungsmöglichkeiten erforschen und erweitern: Auf spielerische Weise entstehen im Umgang mit Raum, Zeit, Form und Dynamik tänzerische Bewegungsfolgen und Improvisationen.

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Tanz entwickelt sich derzeit zu einem wichtigen Teil kultureller Bildung. Das Besondere am Tanz ist, dass sich Körperlichkeit unmittelbar erfahren lässt – als Gemeinschaftserlebnis und zugleich individuell. Tanz schafft Bewusstheit für die eigene Bewegungs- und Ausdrucksfähigkeit und trainiert/fördert Beweglichkeit, Koordination, Rhythmus, Präsenz u.v.m. Der Workshop will dazu motivieren, den Bereich Tanz - Tanztheater, Tanztechnik und Tanzimprovisation - im Kontext der musisch-ästhetischen Fächer sowie im Sportunterricht zu stärken und zahlreiche Ideen und Anregungen zu möglichen Inhalten und Umsetzungen vermitteln.

Zu Beginn wird der Körper in einem Aufwärmtraining für das Tanzen vorbereitet: ankommen, lockern, dehnen, kräftigen, beweglich werden etc. Im Weiteren werden in kurzen tänzerischen Folgen (Choreografien) Techniken und Bewegungsmöglichkeiten erlernt, um das eigene tänzerische Ausdrucksrepertoire zu erweitern. In einem letzten Teil steht die Bewegungsimprovisation im Mittelpunkt; auf spielerische Weise werden anhand von Improvisationsstrukturen zu tänzerischen Aspekten (z.B. Rhythmus/Timing/Zeit, Bewegungsqualitäten/Form, Raum etc.) eigene Bewegungs- und Ausdrucksformen erforscht – im Duo, Solo, Trio oder in Gruppen, mit und ohne Musik/Sprache.

Der Workshop eignet sich gut als Fortsetzungsveranstaltung. Dabei können auf Wunsch Schwerpunkte auf einzelne Aspekte gelegt werden z.B. Raum, Zeit/Rhythmus/Dynamik, Bewegungsqualitäten, Choreografie als szenisches Mittel, Improvisation als szenisches Mittel etc.

### Konkrete Lernchancen:

mehr Tanz und Bewegung in die Schule bringen

tänzerische Ausdrucks- und Bewegungsfähigkeit erweitern und trainieren

Körperlichkeit unmittelbar erfahren, als Gemeinschaftserlebnis und zugleich individuell

Zielgruppe: Lehrkräfte aus Sek I und Sek II (gemeinsame Teilnahme möglich)

Workshopleitung: Kirstin Porsche

**Verfahren Szenischer Interpretation von literarischen Texten im Deutschunterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1 (zwei Termine)**

**03.05.2017**

Die Methoden Szenischer Interpretation ermöglichen einen handlungsbezogenen Literaturunterricht. Mit Methoden individueller und kollektiver Einfühlung bekommen wir ein intensiveres Verständnis von Charakteren und ihren Handlungen in Gedichten und dramatischen Texten.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 € (bei 10 TN)**

---

**Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine)**

**10.05.2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**



**Entdeckungsreisen: Viele Kulturen - viele Facetten**

**17. Mai 2017**

In einer multikulturellen Lerngruppe, in der Kinder aus verschiedensten Ländern mit verschiedenen Traditionen und Kulturen aufeinandertreffen, gibt es für alle - SchülerInnen und LehrerInnen - viel zu entdecken. In diesem Workshop erhalten Sie verschiedene kreative und künstlerische Anregungen, die Sie dabei unterstützen, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern im Unterricht auf eine interkulturelle Entdeckungsreise zu gehen und dabei Kinder und Jugendliche, die nicht aus Deutschland stammen, kreativ beim Fremdspracherwerb zu unterstützen. Nonverbale, körperbetonte wie interaktionale und sprachlich orientierte Ansätze eröffnen ein breites Spektrum, um einander zu begegnen. Das Gemeinsame im scheinbar Fremden zu erkennen, das Besondere im jeweils anderen, das Verbindende - auch ohne Sprache - im gemeinsamen Tun - darum geht es in diesem Workshop.

**Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots**

In Begegnungen vermitteln sich kulturelle Unterschiede verbal wie nonverbal. Im ersten Teil des Workshops untersuchen wir deshalb mit einfachen, effektvollen Übungen aus der Theaterpädagogik, wie wir eigentlich mit Hilfe von Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung im Raum kommunizieren. Wir lernen uns und die Gruppe zunächst jenseits von Worten kennen. Vertrauen, Neugier und Offenheit werden durch gemeinsames, aktives Gestalten gefördert. Dabei werden wir „Grenz“gänge machen, Perspektiven wechseln und aktiv das Potential, das der Körperausdrucks für den Austausch ohne Sprachbarrieren bietet, erfahren.

Im zweiten Teil des Workshops verknüpfen wir die Mittel der gesprochenen Sprache mit der nonverbalen Kommunikation. Mit Hilfe von spontan improvisierten, selbst geschriebenen oder vorgegebenen Dialogen erforschen wir die Qualität von „Begegnungen“, z.B. zwischen „Fremden“. Dazu nutzen wir Rollenspiele, szenische Improvisationen und kreative Assoziationsübungen mit Wörtern und Geschichten. Inwiefern durch dieses spielerische Handeln nicht nur individuelle, sondern auch kulturell verschieden Sichtweisen offenbar werden, werden wir abschließend reflektieren.

Alle Elemente sind in allen Fächern einsetzbar, auch ohne Theatererfahrung! Dieser Workshop ist besonders auch für Kolleginnen und Kollegen in DaZ\_/Intensiv-Klassen hilfreich.

**Konkrete Lernchancen:**

Schulung der Wahrnehmung körpersprachlicher Signale und des körpersprachlichen Ausdrucks

Stärkung von Kooperation und Teamfähigkeit

Perspektivwechsel einnehmen/Förderung der Empathiefähigkeit

Kreativen Umgang mit Sprache  
Aufmerksamkeit und Konzentration erzeugen

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Sek I und Sek II, DaZ  
Workshopleitung: Bettina Tonscheidt

---

**Verfahren Szenischer Interpretation von literarischen Texten im Deutschunterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1 (zwei Termine)**

**31. Mai 2017**

Die Methoden Szenischer Interpretation ermöglichen einen handlungsbezogenen Literaturunterricht. Mit Methoden individueller und kollektiver Einfühlung bekommen wir ein intensiveres Verständnis von Charakteren und ihren Handlungen in Gedichten und dramatischen Texten.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 € (bei 10 TN)**

---

**Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine)**

**07. Juni 2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**

---



**Schattentheater (Schultheater-Angebot)**

^

**7. Juni 2017**

Im Schattenspiel geht es um die Harmonie zwischen Musik, Bewegung, Beleuchtung und deren Wirkung auf die Szene durch Effekte und Verfremdung. So entstehen immer wieder sehenswerte neue Szenen, die zu einem Stück zusammengefasst werden können.

Workshopleitung: Tina Gliesche

Kosten: 35€ (bei 10 TN)

---

**Methoden der Biografiearbeit und des Szenischen Spiels für die Interkulturelle Kompetenz im Unterricht und Darstellendem Spiel, Sekundarstufe1+2 (zwei Termine)**

**14. Juni 2017**

Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist groß. Interkulturelles Theater braucht Verfahren, die den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund erschließen und berücksichtigen. Methoden des Szenischen Spiels und der Biografiearbeit unterstützen diesen kreativen und integrativen Prozess.

Workshopleitung: Christa Hengsbach

**Kosten: 35 €(bei 10 TN)**

---

**Alle Anmeldungen bitte direkt an [schadt.kulturberatung@gmx.de](mailto:schadt.kulturberatung@gmx.de)**

# INFOABEND zum Thema ‚Vielfalt der Geschlechter‘

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
anbei die Ankündigung für einen interessanten Infoabend zum Thema Vielfalt der Geschlechter in  
Besonders interessant ist sicherlich der Schwerpunkt auf theaterpädagogische und biographische  
Herangehensweisen an ein sonst im Biologieunterricht verortetes Thema.

## Vielfalt in der Schule

Infoabend für Lehrkräfte über LSBTIQA\*-Angebote im Rhein-Main-Gebiet

Im August 2016 hat das Hessische Kultusministerium den neuen Lehrplan Sexualerziehung vorgestellt, der Jugendliche mit Blick auf ihre eigene sexuelle Selbstbestimmung stärken und Respekt vor unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten vermitteln soll. Dabei wird auch bedacht, dass ein wertschätzender, offener, altersangemessener und respektvoller Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt dazu beitragen kann, Schule als angstfreien und geschützten Raum zu gestalten. Was so einfach, so selbstverständlich klingt, ist noch nicht immer Alltag an hessischen Schulen. Solange „schwul“ eine der häufigsten Beleidigungen auf Schulhöfen ist und Schüler\_innen sich erst nach der Schulzeit outen, weil sie zuvor Angst vor Ausgrenzung und Diskriminierung haben, gibt es einiges zu tun.

**An dem Infoabend „Vielfalt in der Schule“ am 7. Februar 2017 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr möchten wir Ihnen im Jugendzentrum KUSS41 hessische Projekte vorstellen, die zu den Themen sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten mit Schüler\_innen in ganz unterschiedlicher Form arbeiten.**

Vertreten sind folgende Projekte:

**SCHLAU** - ist ein autobiografisch arbeitendes Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen und richtet sich an Schüler\_innen ab Jahrgang 8.

**„GeschlechterRolleMensch“** ist ein theaterpädagogischer Workshop, in dem sich die Klasse mit den Themen Geschlechterrollen und Homophobie auseinandersetzt. Der Workshop richtet sich an Schüler\_innen ab Jahrgang 7.

**HOMOLOGIE** - das kabarettistische Schulprogramm von Malte Anders

Der Infoabend findet in Hessens einzigem queeren Jugendzentrum dem KUSS41 statt. Das Jugendzentrum richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14-27 Jahren. Die beiden Sozialpädagog\_innen stellen ihre Arbeit im Jugendzentrum ebenfalls vor.

**Sie können sich kostenlos für den Infoabend unter [kultur@kuss41.de](mailto:kultur@kuss41.de) anmelden.**

KUSS41, Kurt-Schumacher-Straße 41, 60311 Frankfurt am Main

# Interessante Links/Adressen

Diese Liste wird ergänzt und fortgeschrieben – **Neue Ergänzungen in ROT!**

## **Aus dem Lernarchiv Bildung:**

Kurze Videos zeigen den Schülerinnen und Schülern, wie man die einzelnen Instrumente spielt, wie sie gebaut werden und wo sie herkommen.

Die Musiker beschreiben, was ihnen an ihrem Instrument am besten gefällt.

<http://select.bildung.hessen.de/musik/musikinstrumente/index.html>

**Arbeitskreis für Schulmusik:** <http://www.afs-musik.de/hessen/>

**Arco-Erlebnispädagogik:** <http://arco-wiesbaden.de/>

**Bildungsregion „Offenbach“ auf dem Bildungsserver Hessen:**

<http://region-offenbach.bildung.hessen.de/>

**Bildungsprogramm Kunst und Natur der ALTANA-Stiftung Bad Homburg**

<http://www.altana->

[kulturstiftung.de/fileadmin/images/pdf/AKS\\_Bildungsprogramm\\_KUNST\\_UND\\_NATUR.pdf](http://www.altana-kulturstiftung.de/fileadmin/images/pdf/AKS_Bildungsprogramm_KUNST_UND_NATUR.pdf)

**Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.:** <http://www.bkj.de/>

**BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik:**

**Newsletter der Vereinigung der Kunstpädagogen:** [newsletter@bdkhessen.de](mailto:newsletter@bdkhessen.de)

**Fachportal für mehr Kulturelle Bildung an Schulen:** [www.kultur-macht-schule.de](http://www.kultur-macht-schule.de)

**FLUX-Schulgastspielangebot** - das neue **FLUX-Jahresprogramm** ist erschienen. Ab sofort können Sie daraus geförderte Schulgastspiele auswählen und in Ihre Schule einladen. Zur Programm-PDF gelangen Sie über: [http://theaterundschule.net/fileadmin/Dateien/Archiv/Programm\\_2017.pdf](http://theaterundschule.net/fileadmin/Dateien/Archiv/Programm_2017.pdf)

**Förderprogramm für Kinder und Jugendliche mit geringeren Bildungschancen für gemeinsame Projekte von Schulen und außerschulischen Partnern aus der Kulturellen Bildung**

<http://www.kuenste-oeffnen-welten.de>

**Korrigierter Link:**

**Kostenfreie (!) Fortbildungsangebote und Workshops des Projektbüros Kulturelle Bildung:**

<http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/index.html>

**FSJ im Bereich Kultur:** [www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de](http://www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de)

**Kinderkulturführer Frankfurt:** Die vielfältigen vorhanden, aber nicht immer bekannten Kulturangebote für junge Menschen in Frankfurt am Main zu sammeln und übersichtlich zu präsentieren, ist das Anliegen der neuen Broschüre, die vom Kulturamt Frankfurt am Main herausgegeben wird. Die Broschüre kann ab sofort kostenlos beim Kulturamt, im Fachbereich Kulturförderung und -information bestellt werden unter 069 / 212 - 36838 oder via E-Mail an [info.amt41@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt41@stadt-frankfurt.de)

Zudem stellt das Kulturamt sie hier auf dieser Seite digital zum Download bereit: <http://www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Kinder/KinderkulturfuehrerFrankfurtamMain/2319/0/0/0/1167.aspx>

**Kulturportal -** <http://kultur.bildung.hessen.de/>

Interessierte können sich auf einen Blick informieren über kulturelle Schulentwicklungsprogramme und Profilschulen sowie über Fortbildungsangebote, Schul- und Schülerwettbewerbe, Veranstaltungen oder kulturpädagogische Angebote freier Anbieter.

**Kultur Forscher – Entdeckendes Lernen Projekte:** [www.kulturforscher.de](http://www.kulturforscher.de)

**Kunstfinder – eine Linkauswahl zu Kunst und Kultur:** <http://www.kunstfinder.de/>

**Landesmusikakademie Schlitz** <http://www.landesmusikakademie-hessen.de>

**Medienzentren der Stadt und des Kreises Offenbach mit ihren Fortbildungsprogrammen:**

<http://www.medienzentrum-offenbach.de/>

<http://www.medienzentrum-offenbach.de/fortbildung.html>

<http://www.hll-dreieich.de/index.php?id=106>

**Projektleitung „Rhapsody in school“:** <http://www.rhapsody-in-school.de>

**Schultheaterstudio Frankfurt mit Informationen zur Weiterbildung Darstellendes Spiel:**

<http://www.schultheater.de/>

**Urheberrecht – Leitfaden des HKM für die Kulturelle Praxis**

[http://kultur.bildung.hessen.de/theater/Ordner\\_fuer\\_Portlet\\_Theater/publikationen/HKM\\_Leitfaden\\_Urheberrecht\\_fuer\\_die\\_Kulturelle\\_Praxis.pdf](http://kultur.bildung.hessen.de/theater/Ordner_fuer_Portlet_Theater/publikationen/HKM_Leitfaden_Urheberrecht_fuer_die_Kulturelle_Praxis.pdf)

**„Wissenswert“ – Hessischer Rundfunk stellt Sendereihen aktuell zur Verfügung**

Alle Beiträge stehen fünf Jahre zum Download kostenlos zur Verfügung (z.B. Beiträge zur Musikgeschichte und Popkultur: [www.wissen.hr-online.de](http://www.wissen.hr-online.de))

„Wegweiser Bildungsangebote für Schulen“ Die Stadt Frankfurt und viele weitere Institutionen bieten Bildungsangebote für Schulen an: Angebote, die über den normalen Unterricht weit hinaus reichen. Es stehen aktuell über 350 Bildungsangebote zur Verfügung. [www.frankfurt.de/bildungsangebote](http://www.frankfurt.de/bildungsangebote)